

Childhood-Haus

Eine Initiative der World Childhood Foundation

12.05.2021 Transferforum Kinderschutz
Childhood Deutschland
Dr. Astrid Helling-Bakki



Agenda

Präsentation 12.05.2021

1 – STIFTUNGSPROFIL



3 – AUSBLICK



2 – KONZEPT
„CHILDHOOD-HAUS“



I. STIFTUNGSPROFIL

Stiftungsprofil

World Childhood Foundation

- Gründung der Stiftung im Jahr 1999 durch Königin Silvia von Schweden mit 3 Schwesterstiftungen in Schweden, USA und Brasilien
- UN-Kinderrechte sind die Grundlage unserer Arbeit
- Childhood setzt sich für die Rechte von Kindern ein, die von sexualisierter Gewalt und Misshandlung betroffen oder bedroht sind
- **ZIEL:**
Verhindern von Kindeswohlgefährdung durch präventive Maßnahmen und Verbesserung der Lebenssituation betroffener Kinder
- Zusammenarbeit mit innovativen Projekten und zukunftsorientierten Initiativen zu drei Schwerpunkten, u.a. „Kindgerechte Antwort auf sexualisierte Gewalt“, Partner im europäischen Barnahus-Netzwerk
- **Neuer Fokus:** Childhood-Haus



Childhood-Häuser in Deutschland

Aktueller Stand der Projektumsetzung

- Bisherige Eröffnungen:
 - in Leipzig in 09/2018
 - in Heidelberg in 09/2019
 - in Berlin in 09/2020
 - in Düsseldorf in 11/2020
- **weitere Eröffnungen** geplant u.a. in Offenburg, Hamburg,...
- weitere Vernetzungsgespräche: Interesse in 15 Bundesländern
- Anschubfinanzierung primär durch Childhood mit projektbezogenen Spenden auch durch Dritte, Trägermittel, teilweise Zuwendungen öffentlicher Mittel
- Childhood unterstützt und befähigt die Projektpartner im Aufbau, der Umsetzung und der Vernetzung des Childhood-Haus Konzeptes



II. KONZEPT „CHILDHOOD-HAUS“

Perspektivenwechsel im Sinne des Kindes

Konzept „Childhood-Haus“

Das Childhood-Haus ist ein multidisziplinäres, ambulantes Zentrum für Kinder, die Opfer oder Zeug:innen von körperlicher und sexualisierter Gewalt geworden sind.

Alles unter einem Dach:

- Kinder/Jugendliche können
 - + medizinisch/ forensisch untersucht
 - + polizeilich/richterlich befragt
 - + psychologisch beraten werden
 - + sozialpädagogisch betreut werden
- Im Childhood-Haus arbeiten Vertreter:innen aus Medizin, Justiz, Polizei, Jugendamt/-hilfe und Psychologie

Grundgedanke:

Zusammenführung von Kompetenzen zum Wohl betroffener Kinder



Barnahus Qualitätsstandards

Trauma-sensible Kerngrundsätze für das Childhood-Haus

1. Grundsätze:

GRUNDSATZ

Es ist sicherzustellen, dass das Kindeswohl immer im Mittelpunkt der Vorgehensweise und Entscheidungsfindung steht.

GRUNDSATZ

Das Kind hat das Recht, gehört zu werden und Informationen zu erhalten.

GRUNDSATZ

Es gilt unangemessener Verzögerungen zu verhindern.

2. Zusammenarbeit im Barnahus
3. Definition von Zielgruppe
4. Kinderfreundliche Umgebung
5. Case Manager*in
6. Forensische Interviews
7. Medizinische Untersuchung
8. Therapeutische Intervention
9. Aufbau von Kapazitäten
10. Prävention



Ziel ist es, eine Retraumatisierung bei Kindern zu vermeiden.

CHILDHOOD

WORLD CHILDHOOD FOUNDATION
FOUNDED BY H.M. QUEEN SILVIA OF SWEDEN

CHILDHOOD-HAUS

EINE INITIATIVE DER
WORLD CHILDHOOD FOUNDATION

The **GOLDEN RULE** is,
that the child,
regardless of the legal outcome,
will be in a better position
when the process ends
than when it began.

Childhood-Haus baut auf bestehenden Strukturen auf

Konzept „Childhood-Haus“

Bestehende Kinderschutzstrukturen und Netzwerke?

- ❖ Kinderschutzambulanz/ Gewaltopferambulanz/ medizinische Kinderschutzgruppe
Wer macht was und hat welche Aufgaben?
- ❖ Kinder- und Jugendpsychologie/ Beratungsstellen/ Traumaambulanz
Angebote, Verfügbarkeiten, ...
- ❖ Jugendamt und Jugendhilfeeinrichtungen
Einzugsgebiete, Aufgaben, Strukturen, Netzwerke, ...
- ❖ Polizei
Aufbau der Kommissariate, Zuständigkeiten, audio-visuelle Vernehmungstechnik und –praxis, Opferschutz, Täterprävention
- ❖ Justiz (spezialisierte) Staatsanwaltschaft, Ermittlungsrichter*innen/ Jugendschutzkammer, audio-visuelle Vernehmungstechnik und –praxis, Familiengericht, Einbindung von Verfahrensbeiständen, psychosoziale Prozessbegleitung, Glaubhaftigkeitsgutachten, Verteidigerpraxis

Was haben wir, was brauchen wir, was wollen wir?

Childhood-Haus baut auf bestehenden Strukturen auf

Konzept „Childhood-Haus“

Aufbau:

- Klärung von Zuständigkeiten und Zusammenführen von Prozessen unter dem Dach des Childhood-Hauses
- gelebte interdisziplinäre Arbeitspraxis und Netzwerkstrukturen beim Aufbau eines Childhood-Hauses integrieren und dessen konzeptionelle Umsetzung befördern
- Mehrwert für alle; anstatt Parallelstrukturen zu schaffen
- Qualitätssicherung und Formalisierung von guten bestehenden und neuen Strukturen (Childhood-Haus Qualitätsstandards)

Multiprofessionelle Fallarbeit

Konzept „Childhood-Haus“

- Kooperative multidisziplinäre Zusammenarbeit der Disziplinen
- Zusammenarbeit immer **im Rahmen der Rechtsnormen** der jeweiligen Systeme
- Childhood-Haus:
Immer nur ein freiwilliges Angebot für Betroffene/ in Abklärung befindliche Fälle / Räumlichkeiten können von Disziplinen genutzt werden, müssen es aber nicht



Multiprofessionelle Fallarbeit
mit koordinierendem Case-Management als Dreh- und Angelpunkt



Case Management

Konzept „Childhood-Haus“

- Multidisziplinär koordinierende Fachkraft
- Ressortübergreifendes Arbeiten als zusätzliche Entlastung in der Koordination
- Aufgabenbereiche:
 - Individuell fallspezifische Unterstützung
 - Berücksichtigung der Perspektive der Kinder
 - Formale Verfahren und Routinen
 - Fallverfolgung aus genuinem System heraus
 - Lotsenfunktion
 - Vermittlung von Hilfen

**Koordinierender Ansprechpartner:in
für alle Beteiligten**



Mehrwert in der täglichen Zusammenarbeit

Chancen aus dem Konzept



Kurze Arbeitswege



Klare Kommunikationswege



Transparenz für alle Beteiligten



Schnelle Verfügbarkeit der jeweiligen Fachkompetenz



Besseres gegenseitiges Verständnis der Professionen



KIND IM MITTELPUNKT

CHILDHOOD

WORLD CHILDHOOD FOUNDATION
FOUNDED BY H.M. QUEEN SILVIA OF SWEDEN

CHILDHOOD-HAUS

EINE INITIATIVE DER
WORLD CHILDHOOD FOUNDATION

Wie kann ein Childhood-Haus Betroffenen helfen?

Chancen aus dem Konzept

- Kinderfreundliche Umgebung
- Wohl des Kindes steht im Zentrum (Recht auf Information und Partizipation)
- Trauma-sensibler Umgang (geringeres Risiko für Re-Traumatisierung)
- Beschleunigung von Verfahren mit Integration von opferschonenden Hilfen
- **Vorteile der Vernetzung im Childhood-Haus und Einbettung im Netzwerk:**
 - Leichter Zugang zu Angeboten (z.B. Therapieplätze etc.)
 - Begleitung insb. an Schnittstellen verschiedener Systeme verbessern
 - Verfahrensnötige Prozesse besser an Situation der Betroffenen anpassen (z.B. Vernehmungen alters- und entwicklungsgerechter zu gestalten)



III. AUSBLICK

Das Childhood-Haus weiterdenken

Für systemische Veränderung im deutschen Kinderschutz

- Mindestens ein Childhood-Haus in jedem Bundesland ► **“Leuchtturmwirkung“**
- Geplante Begleitforschung an den Standorten der Childhood-Häuser, u.a. in Berlin an der Charité
- Standort übergreifende Begleitevaluation auch unterstützt durch staatliche Strukturen, z.B. in Hessen

Darüber hinaus:

- Pläne für Professionalisierungsangebote für Polizist:innen, gemeinsam mit Polizeihochschule BW
- Implementierung von Ansatz der „kinderfreundlichen Justiz“ in Hochschulausbildung, mit Pilot am Institut der Rechtswissenschaften an der Universität Leipzig
- Beiträge an der Deutschen Richterakademie zu forensischer Befragung von Kindern



CHILDHOOD-HAUS

EINE INITIATIVE DER
WORLD CHILDHOOD FOUNDATION



Vermerk: Das in dieser Präsentation genutzte Bildmaterial mit Kindern zeigt Szenen aus den Childhood-Häusern, nachgestellt von Kinderdarsteller:innen (© Michael Bader, Childhood Deutschland)

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Kontakt



Dr. Astrid Helling-Bakki

Geschäftsführerin

astrid.helling-bakki@childhood-de.org

Instagram: @childhood.deutschland

Facebook: childhood.deutschland

www.childhood-de.org

www.childhood-haus.de

CHILDHOOD

WORLD CHILDHOOD FOUNDATION
FOUNDED BY H.M. QUEEN SILVIA OF SWEDEN

CHILDHOOD-HAUS

EINE INITIATIVE DER
WORLD CHILDHOOD FOUNDATION